

Ratsantrag

Münster, 05.09.2005

***miteinander, respektvoll, angemessen
neues Seniorenwohnen in Münster***

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, ob in einem Neubaugebiet für Einfamilienhausbebauung (z.B. Handorf / Dorbaum), als Pilotprojekt ein angemessen großer Flächenanteil der Grundstücksflächen für den Bau von zusammenhängenden, ebenerdigen Seniorenwohnhäusern in Atriumbauweise ausgewiesen werden kann.

Begründung:

Die zunehmende Alterung unserer Gesellschaft zwingt u.a. zur Orientierung hin zu neuen Wohnformen für Senioren. Die steigende Nachfrage nach seniorengerechtem Wohnraum kommt von Senioren, die sich auf Grund zunehmender Belastungen von ihren für Familienzwecke erbauten Häusern trennen wollen. Gleichwohl wollen diese Senioren ihren Lebensabend nicht in seniorengerechten Geschosswohnungen, sondern in kleinen Eigenwohneinheiten, möglichst in direkter Nachbarschaft zu anderen Senioren verbringen. Durch den Verkauf der Häuser oder Übergabe an die Nachfolgegeneration verfügen diese Senioren auch regelmäßig über Mittel, ein solches Seniorenwohnen auch finanzieren zu können.

Wichtig ist für das seniorengerechte Wohnen ein kleinerer Wohnraum, nur geringe und pflegeleichte Zier-Gartenfläche, barriere- und treppenfreie Wohnbereiche sowie die Anbindung an Wohnbauflächen, in denen gegebenenfalls auch die eigenen Kinder und Enkel familiengerechtes Bauen verwirklichen können. Die räumliche Anbindung an ein neues Baugebiet bietet neben der Möglichkeit des familiären Zusammenlebens auch eine erhöhte individuelle Sicherheit für die Senioren; die Verfügbarkeit bestehender oder durch das Gebiet wachsender Infrastrukturen sorgt darüber hinaus für größtmögliche Selbständigkeit durch dauerhafte Selbstversorgung für Senioren.

gez.
Fritz Pfau
Gerd Kersting
Hannelore Wiesenack-Hauß